



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

Der Pfingst-Montag.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Den Göttlichen Einsprechungen folg laisten.

Bette für die Abtrinnige vom Glauben.

Gebett.

**G**OTT / der du heutiges Tags die Herzen deiner Glaubigen durch Erleuchtung deß H. Geists gelehret hast / verleyhe uns / daß wir in demselbigen Geist verstehen / was recht ist / und uns ob seiner Eröstung allezeit erfreuen. Durch zc.

Der Pfingst-Montag.

Also hat **GOTT** die Welt geliebt / daß Er seinen eingebornen Sohn gegeben / auff daß alle / so in ihne glauben / nicht verlohren werden / sonder das ewige Leben haben. Joan. 3.

Innhalt deß 3. Evangelij.

**N**achdem **CHRISTUS** dem Nicodemo die Lieb deß himmlischen Vatters / welche Er gegen der Welt tragt / auß deme erweisen / daß Er seinen eingebornen Sohn für sie dargeben / sehet Er ferner hinzu / Er seye nicht kommen die Welt zu urtheilen / sonder daß sie durch ihne seelig werde. Derjenige / welcher an ihne glaube / werde nicht geurtheilet / welcher aber an ihne nicht glaubt / habe das Urtheil schon empfangen. Das Licht seye in die Welt kommen / die Menschen aber die Sinssternuß mehr / als das Licht geliebet / diem Weil ihre Werck böß wären.

P p ij

Bez

## Betrachtung

## Von der Lieb Gottes.

§. 1. Die Grösse der Göttlichen Liebe gegen uns erhellet meistens auß deme / daß Er seinen unschuldigen Sohn hat wollen tödten lassen / auß daß Er die Schuldige von der Hölle errettete. Es wäre Gott nicht weniger unendlich in sich selbst glücklich gewesen / ob gleich alle Menschen zumahl ewig unglücklich gewesen wären : ist dennoch die einzige Lieb daran schuldig / welche ihne dahin vermögt / daß Er sich solcher Gestalt gegen uns verhielte. Mein Seel / kanst du an solcher unendliche Lieb gedencken / daß du nicht Lieb mit Gegenlieb bezahlest? GOTT hat keinen Gewinn daran / wann Er mich liebt / und unangesehen dessen hat Er mich von Ewigkeit her geliebet. Entgegen stehet all mein Glück an deme / daß ich Gottes liebe / und habe dannoch noch nicht recht angefangen / ihne zu lieben. Ach mein GOTT / wann wird ich dich allein / mit ganzem Herzen lieben? reisse es mit Gewalt von der Lieb zu den Geschöpfen ab / verschaffe / daß es von ihnen verlossen werde / damit es auß solche Weis gezwungen werde / dich allein zu lieben. Plus amat nos DEUS, quam filium pater, qui propter nos Filio non peperit; & quid addo; Filio iusto, Filio unigenito, Filio DEO. Salvian. GOTT liebet uns mehr als ein Vater seinen Sohn / dann Er hat seinem Sohn wegen unser nicht verschonet: ja was noch mehr ist / Er hat nicht verschonet seinem ge rechten /

rechten / seinem eingebornen / und einem sol-  
chen Sohn / der gleicher GOTT mit ihme ist.

§. 2. Wir entgegen müssen zu GOTT ein herz-  
hafte Lieb erzeigen / alle Beschwärmussen / so sich  
in den Weeg Göttlichen Diensts legen möchten /  
müssen wir mit grossen Herzen überwinden /  
gleichwie unser Heyland uns zu Lieb mit heroischem  
Gemüth alles was sein so bitteres Leyden überlä-  
stiges mit sich gezogen / überstigen hat. Aber / ach  
laider ! wir Elende lieben GOTT / so lang Er uns  
mit Tröstungen überhäuffet / und nichts wider-  
wertiges über den Hals schicket / als bald Er aber  
uns mit sich auff den Calvari-Berg will führen / so  
geben wir das Fersens-Belt / und lassen ihne allein  
in dem Stich : velleicht murren wir noch wider  
ihne / wann Er uns etwas zu übertragen auffler-  
get / umb unser Lieb also zu probiren. Unser Liebe  
solle stärker seyn / als der Todt selbst. Wie  
können wir mit Wahrheit / und mit dem H. Pau-  
lo sprechen : wer wird mich absönderen von der Lieb  
CHRISTI ? kan Er uns nicht alsobald begegnen  
und sagen ? du unthreuer Freund ! bedarffes doch  
nur ein kleine Widerwertigkeit / welche dich ab-  
schrocket / und verhindert / dein Lieb gegen mir zu  
bezeugen. Die wenigste Freud / so dir die Ges-  
schöpff anbietten / schlaget dir die Gedächtnuß  
meiner auß dem Sinn.

§. 3. Unser Lieb zu GOTT muß ein zarte / und  
innbrünstige Lieb seyn. Du tragest ein ungemess-  
ne Zunaigung gegen einem gewissen Menschen / ge-  
gen deinen Gemächlichkeiten / den Reichthumben /  
zu hohen Ehren und Aembteren : dise dein Lieb  
P p iij behalte/

behalte / setze aber an statt der obermeldten ewigen /  
 zergänglichen Dingen ihr Gott zu einem Gegen-  
 wurff / liebe ihne so vil / als vil du jene geliebet : wo-  
 de und dencke gleichfahls nicht als von ihme / ar-  
 beite nichts als seinetwegen. D wie ein großer  
 Heiliger wurdest du werden / wann du nur einen  
 Theil der Lieb zu Gott hättest / welche du auff die  
 erschaffne Ding setzest? Mein Seel / die ganze Er-  
 den verdienet nicht / daß du sie lieben sollest ; dein  
 Herz und Lieb verlanget / und verdienet Gott al-  
 lein zu besitzen ; er allein kan es ergößen / und ver-  
 gnügen. Von nun an dann / mein Gott / will  
 ich nichts / als dich allein oder deinetwegen lieben.  
 Quales impetus habebas ad mundum , tales habebas  
 ad Artificem mundi. S. Aug. Als vil anvor ich  
 die Welt geliebet / so vil will ich hinfüran lie-  
 ben den jenigen / der die Welt erschaffen hat.

Liebe Gottes.

Bette für das Königreich Japon.

Gebett.

**G**ott / der du deinen Jüngeren den heiligen  
 Geist hast mitgetheilet / verleyhe gnädiglich dem  
 nem Volck / daß es in seinem Begehren erhört  
 werde / damit es / weil du ihme den wahren  
 Glauben gegeben hast / auch in dem Fri-  
 den erhalten werde. Durch etc.

✠(o)✠